

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
1. Einleitung	11
1.1 Europa und Islam: Begegnung, Erinnerung, Imagination	11
1.2 Islam und Nationalismus auf der Iberischen Halbinsel. Grundlagen der Untersuchung und Fragestellung	22
1.3 Methode, Untersuchungsschritte und Quellenbasis	27
1.4 Forschungsstand	32
1.4.1 Religion und Nation	32
1.4.2 Iberische Geschichte	35
1.4.3 Islambilder in Spanien und Portugal	36
2. Der Islam als historischer Gegner: Das Mittelalter in der Geschichts- schreibung des 19. und frühen 20. Jahrhunderts	43
2.1 Der Islam in der Suche nach einem <i>ser de España</i>	43
2.1.1 Zwischen Aversion und Faszination: Modesto Lafuente y Zamalloa	46
2.1.2 Ausgrenzung: Marcelino Menéndez y Pelayo	48
2.1.3 Marginalisierung: Manuel Merry y Colón	50
2.1.4 Von Religion zu Zivilisation: Rafael Altamira y Crevea	52
2.1.5 Kultureller Einfluss unter Vorbehalt: Ramón Menéndez Pidal, Cláudio Sánchez-Albornoz	54
2.1.6 Der Islam in den Geschichtsbildern peripherer Nationalismen: Das Beispiel Baskenland	57
2.2 Der Islam in der Suche nach den Ursprüngen Portugals	59
2.2.1 Entmythologisierung: Alexandre Herculano de Carvalho e Araujo	61
2.2.2 Unterweisung: Joaquim Pedro de Oliveira Martins	64
2.2.3 Romantisierung: Joaquim Teófilo Fernandes Braga	65
2.2.4 Abneigung und Anerkennung: Kirchliche Autoren	67
2.3 Zusammenfassung	69
3. Der Islam als Gegenstand der Wissenschaft: Die Integration des muslimischen Erbes	73
3.1 Das sichtbare Erbe Spaniens: Die Vorstellung vom „spanischen Islam“	73
3.1.1 Al-Andalus als nationaler Referenzpunkt: Geschichtsentwürfe der spanischen Arabistik	73

3.1.2	Muslimische Architektur als Nationalmonument: Das Beispiel Alhambra	83
3.2	Das vergessene Erbe Portugals: Die späte Entdeckung der muslimischen Vergangenheit	93
3.2.1	Al-Andalus als nationale Vorgeschichte: Geschichtsentwürfe der portugiesischen Arabistik	93
3.2.2	Die Erschließung muslimischer Architektur: Das Beispiel Mértola	100
3.3	Zusammenfassung	106
4.	Der Islam als koloniales Gegenüber: Die iberischen Diktaturen . .	109
4.1	Spanien: Versuch der Expansion (1859–1956)	109
4.1.1	Aversion: Das Bild des Islam in den Marokko-Kriegen (1859–1926)	109
4.1.2	Annäherung: Afrikanisten vor dem Bürgerkrieg (1909–1936)	116
4.1.3	Propaganda: Furcht vor dem Islam als Waffe im Bürgerkrieg	121
4.1.4	Aneignung: Der franquistische Bruderschaftsdiskurs (1939–1956)	127
4.2	Portugal: Versuch der Bewahrung (1890–1974)	130
4.2.1	Zivilisierung: Das Leitbild des christlichen Imperiums (1890–1945)	130
4.2.2	Wachsamkeit: Der Islam als Machtbedrohung (1945–1960)	133
4.2.3	Integration: Der Weg zur „portugiesischen Ökumene“ (1960–1974)	136
4.3	Zusammenfassung	142
5.	Der Islam als nationale Lektion: Geschichtsvermittlung durch Instruktion und Inszenierung	145
5.1	Der Islam als Hauptdarsteller: Die „Mauren unserer Tage“ in Spanien	146
5.1.1	Schulbücher von der Restauration zum Franquismus . . .	146
5.1.2	Jubiläumsfeiern in der Restauration (1912–1918)	155
5.2	Der Islam als Nebendarsteller: Heldenkult ohne Gegner in Portugal	163
5.2.1	Schulbücher von der Monarchie zum Estado Novo	163
5.2.2	Jubiläumsfeiern im Estado Novo (1939–1947)	169
5.3	Zusammenfassung	177
6.	Der Islam als folkloristische Figur: Lokale Feste und Identität . . .	181
6.1	<i>Moros y cristianos</i> : Feste im País Valenciano	183
6.1.1	Invention of tradition: Nationalisierung der Feste im 19. Jahrhundert	183

6.1.2	Verbot, Verbrüderung, Vorbehalte: Die Feste als Spiegel politischer Ereignisse im 20. Jahrhundert	190
6.2	<i>Bugios, turcos</i> und Karl der Große: Feste in Nordportugal .	195
6.2.1	Historische und mythische Konnotationen des <i>mouro</i> . . .	195
6.2.2	Facetten von Alterität in szenischen Darstellungen	196
6.3	Zusammenfassung	202
7.	Schlussbetrachtung	205
	Abbildungsverzeichnis	219
	Quellen- und Literaturverzeichnis	221
	Quellen	221
	Monographien und Artikel	221
	Periodika	228
	Literatur	228
	Nachschlagewerke	249
	Register	251
	Personenregister	251
	Sachregister	253